Kommunaler Nahve
Abellio ist in
c

erkehrsanbieter: Deutschland auf Expansionskurs

Die Nachricht ist noch druckfrisch: Ende März hat der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) den Nahverkehrsanbieter Abellio GmbH aus Essen als bestes Eisenbahnverkehrsunternehmen in seinem Gebiet ausgezeichnet. In Sachen Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Fahrgastinformation, Qualität des Zugpersonals sowie des Sicherheitsempfindens abends und nachts belegt das Unternehmen immer Platz eins. In der Gesamtzufriedenheit aller Fahrgäste steht Abellio gemeinsam mit der Düsseldorfer Rheinbahn auf dem ersten Platz.

Kein Wunder, dass das Abellio-Geschäftsführer Stephan Krenz sehr freut: „Ich gratuliere meinem Kollegen und Abellio-Rail-NRW-Geschäftsführer Ronald Lünser recht herzlich zu diesem sehr guten Ergebnis. Wie in den vergangenen Jahren haben er und sein Team erneut deutlich gemacht, dass unser konsequenter Einsatz für Service und Qualität von den Fahrgästen honoriert wird.“ In dem aktuellen Qualitätsbericht des VRR heisst es unter anderem: „Wiederholt auffallend zufrieden sind die Fahrgäste mit Abellio Rail und mit der Regiobahn, die sich bei einigen Qualitätsstandards deutlich von den Mitbewerbern absetzen“, und „Abellio Rail und die Regiobahn lieferten wie bereits in den Vorjahren meist gute bis sehr gute Ergebnisse. […] Die Fahrgäste von Abellio Rail und Regiobahn beurteilten die Linien dieser EVU am besten.“

Die Abellio GmbH ist deutsche Tochter der niederländischen Abellio Transport Holding B.V., die in Deutschland, Großbritannien und den Niederlanden mit 12.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die tägliche Mobilität von rund 1,4 Millionen Fahrgästen sorgt. In Deutschland arbeiten derzeit rund 1.150 Mitarbeiter in den drei Sparten Rail, Bus und Service. Der Schienenbereich ist dabei in zwei Unternehmen aufgeteilt: die Abellio Rail NRW GmbH und die Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH. Letztere befindet sich im Moment im Aufbau, da Abellio im vergangenen Jahr das Saale-Thüringen-Südharz-Elektronetz für sich gewonnen hat und ab dem Fahrplanwechsel 2015 dort jährlich rund neun Millionen Zugkilometer auf zehn sich teilweise überlappenden Linien erbringen wird.

Ursprung im Ruhrgebiet

Ihren Ursprung hat die heutige Abellio GmbH in der 1954 gegründeten Essener Verkehrs AG (EVAG). 2004 entstand aus der Neuausrichtung des ÖPNV in Essen durch Einführung des „Drei-Ebenen-Modells“ und der damit einhergehenden Ausgründung und Teilprivatisierung des Fahrbetriebs und der Fahrzeugwerkstätten die Abellio GmbH. Bereits ein Jahr später startet Abellio mit der Gründung der einzelnen GmbHs und wächst durch Zukäufe im Busbereich deutlich. Ebenfalls 2005 gründet Abellio zusammen mit drei weiteren Gesellschaftern die WestfalenBahn GmbH mit Sitz in Bielefeld. Sie

▲ *Die Freundlichkeit des Personals ist ein Aushängeschild von Abellio.*

▲ *Der Alstom Lint wird im VRR-Gebiet als RB eingesetzt.*

Übersicht der Linien von Abellio:

- RB 40 (Essen–Hagen)
- RB 46 (Gelsenkirchen–Bochum)
- RB 91 (Hagen–Iserlohn/Siegen)
- S7 (Solingen–Wuppertal)
- RE 16 (Essen–Iserlohn/Siegen)

Ab 12/2015:

- R1 (Halle/Saale–Eisenach)
- R2 (Saalfeld–Großheringen)
- R3 (Halle/Saale–Erfurt)
- R4 (Halle/Saale–Lutherstadt Eisleben)
- R5 (Nordhausen–Heiligenstadt)
- E1 (Leipzig–Erfurt)
- E2 (Leipzig–Weißenfels)
- E3 (Halle/Saale–Erfurt)
- E4 (Halle/Saale–

erbringt jährlich gut 4,1 Millionen Zugkilometer auf dem Teutoburger-Wald-Netz.

2008 übernimmt die niederländische Staatsbahn Nederlandse Spoorwegen NV 100 Prozent der Anteile und strukturiert die Abellio Deutschland neu. Unter dem Dach der Abellio Rail wurden die Aktivitäten auf der Schiene gebündelt, Abellio Bus kümmerte sich um das Busgeschäft in Hessen und Baden-Württemberg. Die PTS (Public Transport Service GmbH) übernimmt Reinigungs- und Serviceaufgaben bundesweit sowohl für die Abellio-Gesellschaften als auch für Dritte.

Ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte stellt sicherlich der juristische Erfolg gegen die Direktvergabepraxis einiger Verkehrsverbünde bzw. Kommunen an die Deutsche Bahn AG dar: 2009 reichte Abellio Klage gegen diese Direktvergabepraxis ein. Der Bundesgerichtshof entschied 2011 zugunsten von Abellio, seitdem ist das Urteil als so genanntes „Abellio-Urteil“ bekannt.

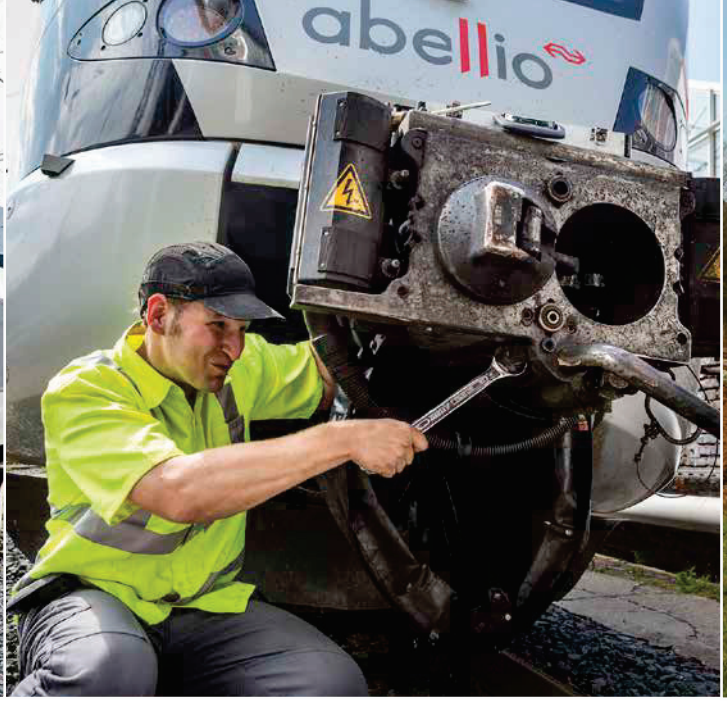
Heute, drei Jahre später, konzentriert sich das Verkehrsunternehmen auf die Schiene und die damit verbundenen Serviceleistungen. Ein Großteil des Busgeschäfts ist mittlerweile verkauft, von den noch verbliebenen Anteilen will sich Abellio in naher Zukunft trennen. Der Fokus liegt klar auf der Eisenbahn: Im Dezember 2005 ist Abellio Rail NRW im VRR mit zwei Linien im Emscher-Ruhrtal-Netz in den Markt eingetreten. Das Ruhr-Sieg-Netz kam im Jahr 2007 hinzu und seit Dezember 2013 betreibt Abellio Rail NRW die traditionsreiche Linie S7 (vormals RB 47) „Der Müngstener“ von Remscheid nach Solingen.

Ab Dezember 2016 wird Abellio Rail NRW zwischen dem niederländischen Arnheim und Düsseldorf bzw. Möchengladbach mit den Regionalbahnlinien RB 33 und RB 35 weitere 2,4 Millionen Zugkilometer/Jahr erbringen. In Hagen-Eckesey hat Abellio einen Betriebsstandort mit integrierter Werkstatt, in der die Fahrzeuge von Abellio Rail NRW gewartet und repariert werden.

Gewinn des STS-Netzes

Über ihre Beteiligungstochter Westfalenbahn erbringt das Unternehmen nochmals rund 4,1 Millionen Zugkilometer auf dem über 300 Kilometer langen Teutoburger-Wald Netz. Und ab Dezember 2015 wird die zur deutschen Abellio GmbH gehörende Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH im Elektronetz Saale-Thüringen-Südharz (STS) für die Mobilität von 8,5 Millionen Reisenden zwischen den Bundesländern Hessen, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich sein.

Die neuen und schnellen Direktverbindungen des STS-Netzes reichen von Kassel-Wilhelmshöhe bis Halle sowie von Leipzig bis Eisenach und Saalfeld.



▲ *Die Mitarbeiter sind speziell für die Fahrzeuge geschult.*

▲ *Auch auf der S7 kommt der Alstom Lint zum Einsatz.*

Sowohl Werkstatt als auch Verwaltung werden in der Region angesiedelt. Mit der Betriebsaufnahme wächst das Unternehmen um rund 350 Kollegen und 35 Züge. Der Rail-Bereich der Abellio erweitert sich dabei zum Fahrplanwechsel in 2015 um das Dreifache.

BAG-SPNV sieht Abellio auf Wachstumskurs

Die Abellio GmbH hält rund ein Prozent am gesamtdeutschen Verkehrsmarkt (Stand 2012). Nach den Zahlen der Bundesarbeitsgemeinschaft Schienenpersonennahverkehr (BAG-SPNV) ist dieser Markt über rund 650 Millionen Zugkilometer stark. Platzhirsch ist natürlich die DB AG mit rund 75 Prozent Marktanteil, Veolia, Benex, Netinera, HLB, AVG und Keolis decken jeweils zwischen zwei und drei Prozent ab. Nach den Schätzungen der BAG-SPNV wird sich der Anteil von Abellio bis 2016 auf rund 4 Prozent erhöhen. Damit wären die Essener auf Augenhöhe mit den Wettbewerbern Netinera, Veolia und Benex.

Damit die Fahrgäste sicher und bequem an ihre Ziele kommen, setzt der Verkehrsdienstleister ausschließlich moderne Fahrzeuge ein. Auf den Strecken in Nordrhein-Westfalen kommen Fahrzeuge der Zugtypen Coradia Lint (Hersteller Alstom) und Flirt (Hersteller Stadler) zum Einsatz. In Thüringen, Hessen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Niedersachsen werden ab 2015 die neuen Talent 2 von Bombardier unterwegs sein. Wartung und Reparatur der Fahrzeuge werden in Hagen und zukünftig in Sangerhausen und Duisburg vorgenommen. Daneben verfügt das Unternehmen über zahlreiche Service- und Personaleinsatzstellen.

Insgesamt hält Abellio Rail zurzeit 48 Züge vor. In 460 Zugfahrten pro Tag befördern die Essener rund 65.000 Fahrgäste. Bis 2016 werden es voraussichtlich 131 Züge, 850 Zugfahrten pro Tag mit dann mehr als 150.000 Fahrgästen täglich sein. Die Verkehrsleistung steigt auf über 26 Millionen Zugkilometer pro Jahr.

Wachstum benötigt Mitarbeiter: Für die neu gewonnenen Leistungen sucht die Abellio Deutschland Triebfahrzeugführer, Kundenbetreuer, Mitarbeiter für die Betriebsplanung und die Verwaltung. Das Ziel: 2016 sollen rund 1.800 Mitarbeiter bei Abellio Deutschland in Lohn und Brot stehen. ■

Christian Laufkötter
Journalist für Verkehr, Transport und Logistik, Recklinghausen

media@laufkoetter.com

Forts. Linien
Kassel-Wilh.)
- E5 (Halle/Saale–Eichenberg)

Ab 12/2016:
- RB 33 (Mönchengladbach–Wesel)
- RB 35 (Düsseldorf–Arnheim)

Weitere Informationen:
www.abellio.de

Infos zur BAG-SPNV-Studie:
www.bag-spnv.de